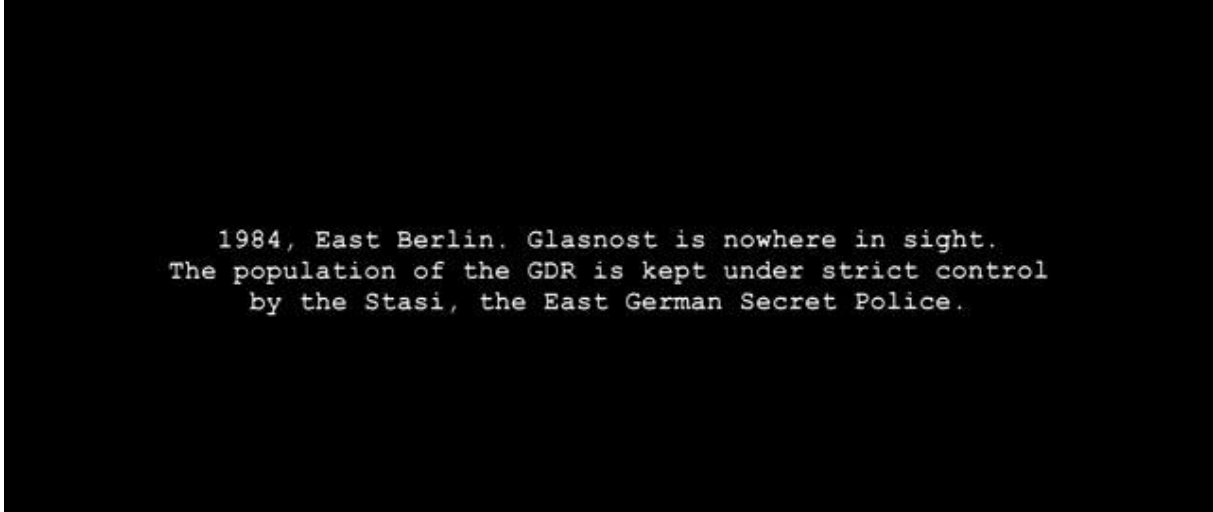


Canitzgesellschaft e.V.
Programm Wintersemester 2017-18
(Auszug)

22. November 2017

Führung durch das ehemalige Stasi Archiv



1984, East Berlin. Glasnost is nowhere in sight.
The population of the GDR is kept under strict control
by the Stasi, the East German Secret Police.

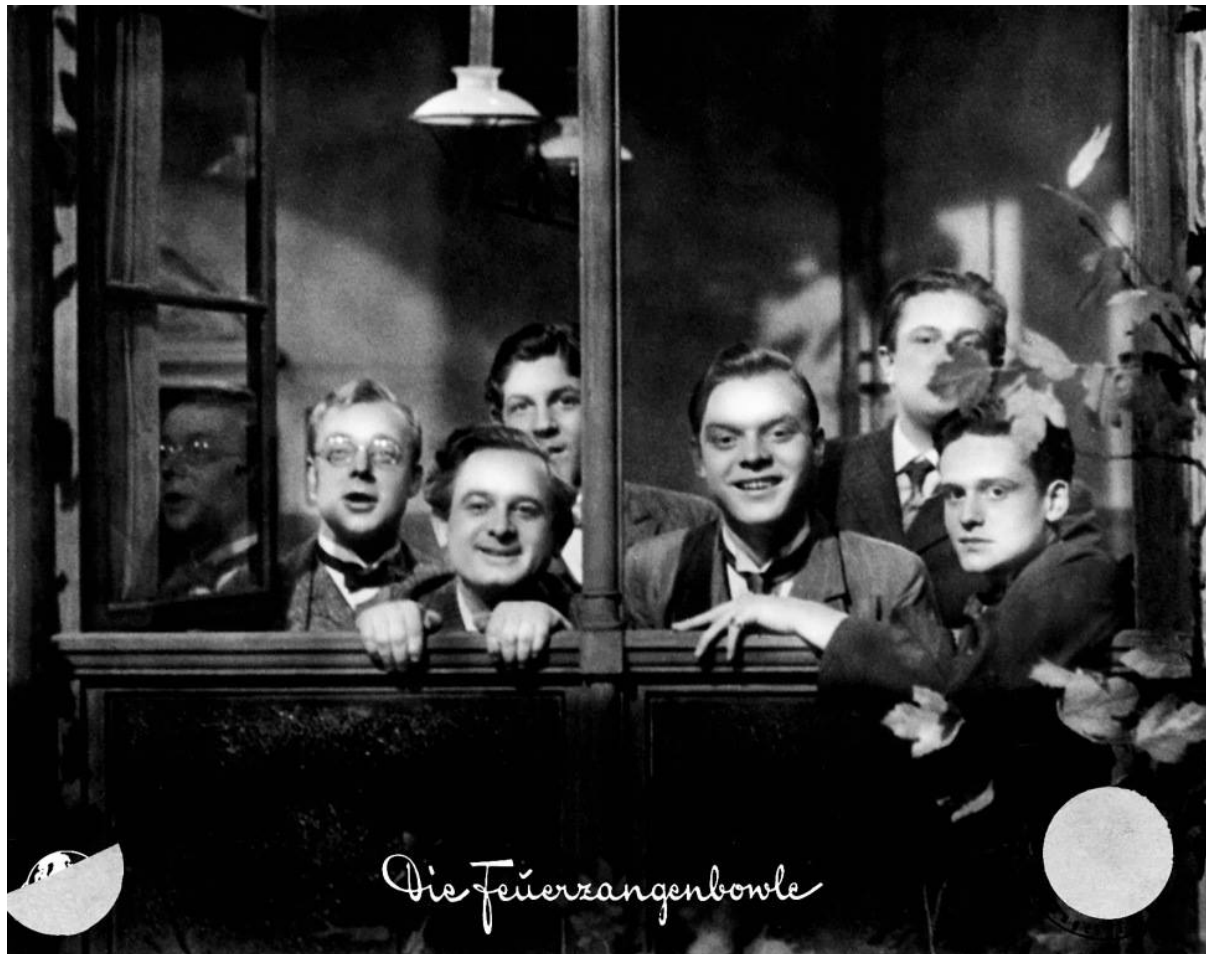
Wir laden Euch am Mittwoch, den 22.10 um 18 Uhr zu einer Führung durch die Zentrale des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in Berlin-Lichtenberg ein, wo deren Unterlagen und Archivakten noch heute verwahrt werden. Der Eintritt ist frei.

Die kommunistische Herrschaft der DDR schuf 1946 ein System aus Gewalt und Drohung, Belohnung und Bevorzugung. Der Einzelne sollte zu Anpassung, Unterwerfung und, wo möglich, zur Mitarbeit innerhalb der SED-Diktatur erzogen werden. Die SED hatte dabei uneingeschränkten Zugriff auf nahezu alle Lebensbereiche, um jeden Einzelnen umfassend zu kontrollieren und bei Bedarf zu belohnen oder zu maßregeln.

Kern dieses Herrschaftsapparates war das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), das als sogenanntes "Schild und Schwert der Partei" unter der Führung der SED die "Arbeiter- und Bauernmacht" zu schützen und das Herrschaftsmonopol der SED-Diktatur abzusichern hatte.

14. Dezember 2017

Feuerzangenbowle & Lülü



Die Canitzer sind sonderbar –
sogar für Euch Gelehrten.
Denn selten nur im ganzen Jahr
schmeißen sie kleine Feten.

Doch bald ist es endlich wieder soweit: wir Canitzer laden Euch zu einem gemütlichen Abend
zu uns in die Albrechtstraße ein.

Wir wollen mit Euch die Feuerzangenbowle nicht nur sehen, sondern auch trinken. Aber auch
für Glühwein soll gesorgt sein, nebst anderen feinen Dingen, damit man in der
Weihnachtszeit auch nicht vom Fleische fällt.

Ab 19:30 Uhr seid Ihr herzlich eingeladen bei uns einzutrudeln.

Das große Kino beginnt zur Prime Time um 20:15 Uhr. Anschließend wollen wir den Abend
gemütlich mit einem Glühwein, swei Glühwein, rei lühwei, hie hünei, flünei ausklingen
lassen (nachdem der ein oder andere vielleicht bereit ist, einen Vortrag zu halten, um unserem
akademischen Anspruch gerecht zu werden, Gedichtsdeklamationen sind auch willkommen).
Im Hintergrund laufen selbstredend Wham! und Mariah Carey und es wird sowieso ganz
fabelhaft.

11. Januar 2018

"Salutogenese - mehr als nur Spontanheilung?"

Prof. Dr. med. Bodo Niggemann, Charité Berlin



Salutogenese ist die Wissenschaft von der Entstehung und Erhaltung von Gesundheit. Wer einen hohen Lebensstandard, viele Freunde und eine gute Bildung hat, hat die besten Voraussetzungen gesund zu bleiben. Nur wer mit sich selbst im Reinen ist, kann dauerhaft gesund bleiben.

Professor Bodo Niggemann wird uns aus seiner jahrelangen Erfahrung als universitärer Kinderarzt anhand von vielen praktischen Beispielen Einblicke in den Alltag von der Beziehung zwischen Heilern und Patienten und vice versa geben. Es wird darum gehen, welche Schwierigkeiten Patienten und Ärzte haben, um zu einander zu finden und was sie gegenseitig berücksichtigen sollten. Ziel ist es auch, aufzuzeigen, in wie fern alternative Wege und die naturwissenschaftlichen Medizin von einander lernen können. Und der Humor wird garantiert nicht zu kurz kommen!

24. Januar 2018

Lockeres Gespräch mit dem Bundestagsdirektor
Staatssekretär Prof. Dr. Horst Risse



Welche logistischen Herausforderungen bringt die große Anzahl an Abgeordneten und Fraktionen mit sich? Welche Konsequenzen hat die Tatsache, dass die Regierungsbildung

noch immer andauert, in organisatorischer Hinsicht? Oder wie sieht ganz einfach der Alltag als Bundestagsdirektor aus?

5. Februar 2018

Berlin, nun freue dich!

Walter Momper, Regierender Bürgermeister von Berlin von 1989 bis Ende 1990



In der Nacht des 9. Novembers wurde Weltgeschichte geschrieben. In erster Person erlebte Walter Momper, der "Mann mit dem roten Schal", was hinter den Kulissen der Wiedervereinigung geschah: davor - währenddessen - danach. Wie überraschend war der Mauerfall für die Politiker selbst? Wie erlebte er die Nacht des 9. Novembers? Was tat der Provisorische Regionalausschuss, der die Organisation der Wende in Zusammenarbeit mit der DDR regeln sollte?

Diese sind nur einige der spannenden Fragen, mit denen wir uns bei unserem letzten Vortrag dieses Semesters auseinandersetzen werden. Zu diesem hochspannenden Vortrag laden wir Euch, liebe Canitzer und Freunde der Canitzgesellschaft, am 05. Februar 2018 um 19:30 Uhr herzlich in die Albrechtstraße ein.